

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 61 (1978)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Als überzeugter Freidenker hat er sein freigeistiges Gedankengut nicht für sich allein behalten, sondern es in seiner Familie und an seine Freunde weitergegeben. Seine Freizeit war ausgefüllt mit seinem Interesse für die sozial-philosophischen Auseinandersetzungen, und die entsprechende Weltliteratur brachte ihm viele Freuden und die Genugtuung, den richtigen Weg beschritten zu haben. Wir danken unserem Freunde Affolter für seine Gesinnungstreue und wünschen ihm, dass er weiterhin bei guter Gesundheit den Beschwerden des Alters zu trotzen vermag. A.H.

Hurra!

Es beginnt mit Trommelklang und endet mit Kanonendonner.

Eine Bestie überfällt die andere Bestie.

Der Rausch ist kurz, der Katzenjammer lang.

Hurratriotismus ist als Tapferkeit getarnte Feigheit.

Begeistert in den Tod gehen? — Wenn diese jungen Leute wüssten, wofür sie eigentlich sterben, wäre es rasch aus mit der Begeisterung.

Diejenigen, die Hurra brüllen, können eigentlich nichts dafür. Es ist ihnen so befohlen worden. Von solchen, denen dieses Hurra fette Dividenden einträgt.

Allah ist gross, und der Kriegsminister sein Prophet.

Wer Hauswände mit Farbe beschmiert, macht sich strafbar. Löbliche Ausnahme: Wer den Teufel an die Wand malt.

Hurra!, brüllte er beim Sturmangriff. Zwei Minuten später stöhnte er: Mutter...!

Flucht vor dem Feind? — Ein hässliches Wort. In Wirklichkeit handelt es sich um ein Vorwärtsstürmen in umgekehrter Richtung.

Streng genommen: Wer ruft da eigentlich Hurra? Das Volk oder seine Führer?

Chauvinismus auf alle Staatsgebilde der Welt bezogen: Unsere heiligen Kühe propagieren den heiligen Krieg.

Hurragebrüll ist ein Zeichen von Männlichkeit. — Und wie steht's mit der Menschlichkeit?

Als sie einige Jahre später aus dem Stahlbad zurückkehrten, war von dem Hurra nichts mehr zu hören.

Aufpeitschungsmittel sind verpönt. Sind sie indessen patriotischer Art, stehen sie hoch im Kurs.

Die Weltgeschichte wird von den Meistbietenden manipuliert.

Ueberleben ist vielfach schwieriger als Sterben.

Abrüstungskonferenz: Es wurde beschlossen, Pfeil und Bogen abzuschaffen.

Fortschritt ist, wenn man eine Kanone erfindet, die um eine Ecke herum schießen kann. Fortschritt, nach meiner Meinung, wäre eine Kanone, mit der man überhaupt nicht schießen kann.

Da wurde ein neues Giftgas erfunden, mit dem man die ganze Menschheit in zwei statt wie bisher in sechs Stunden ausrotten kann. Wenn das kein Fortschritt ist!

Hurra! — kollektiver Irrsinn.

Man sagt Vaterland — und meint Staat.

Militär: im gleichen Tritt und Fortschritt.

Pass gut auf, dass man dein Gewissen nicht auch noch verstaatlicht!

Jakob Stebler

Schlaglichter

«Teufelsaustreibung» in Norwegen

Die norwegische Öffentlichkeit erregt zurzeit ein Fall finstersten mittelalterlichen Aberglaubens, der sich dort zugetragen hat. An einer jungen Studentin wurde eine «Teufelsaustreibung» vorgenommen und zwar nicht, wie das andernorts zuweilen geschieht von katholischen Priestern, sondern von einem protestantischen Pfaffen, dem Pastor Oddvar Sovik, dem Jugendsekretär der lutherischen inneren Mission. Ihn hatte die Studentin gelegentlich kennen gelernt und in monatelangen Unterredungen konnte er sie bewegen, zur Behebung innerer Schwierigkeiten eine «Teufelsaustreibung» an sich vornehmen zu lassen. Sie wurde dann in das Dorf Os verbracht, wo Pastor Sovik zusammen mit sieben Helfern die finstere Prozedur an ihr vornahm, während derer sie bewusstlos war. Als sie wieder zu Bewusstsein kam, wurde ihr gesagt, zehn Dämonen seien ihr ausgetrieben worden, doch seien noch einige andere in ihr. Sie verspürte heftige Schmerzen an Kiefer, Hals und Nacken und wies dort auch beträchtliche Schwellungen auf. Da wurde ihr gesagt, die Dämonen hätten durch ihren Mund entweichen müssen, weshalb

An alle Geschäftsinhaber:

Zahlen Sie zuviel Steuer?

Wenn ja, dann ist es höchste Zeit, dass Sie mit uns in Kontakt treten. Treuhandbüro mit guten Referenzen empfiehlt sich für Buchhaltungen, Steuerberatungen, Revisionen, Inkassi, Gründungen, Verwaltungen, Anlageberatungen und Geschäftsdomizile. Buchhaltungen können kurzfristig und auch an Ihrem Domizil erstellt werden. Steuererklärungen innert 24 Stunden!

EXPRESS-TREUHAND

Mitteldorfstrasse 35 B

6315 Oberägeri

Inhaber Rinaldo Jakob Telefon 042 / 72 21 69